

IST WISSENSCHAFT BLOß RELIGION ?

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 23.07.2011 08:00:00

Das - und noch viel mehr UFO-Relevantes - jedenfalls hätte man schlussfolgern...

...aus der heute (6. Dez. 2008, Anm. Corinna) auf ARTE ausgestrahlten Sendung "Wahrheit! Alles Lüge". Demzufolge wären - wie von mir hier gelegentlich dargestellt - Ufogruppierungen, die sich auf angebliche (aber nie vorhandene Beweise) von UFOs und ETs beziehen, - oder sich in beinahe schon amtlicher Weise öffentlich um die politische Aufklärung über UFO-Wahrheit reihen - genauso religiös, wie Ufologen der klassischen Nuts & Bolts Theorien oder UFOsekten: Alles nur der Versuch, das eigene subjektive Glaubensmodell und die eigenen Illusionen auf andere zu übertragen (ihren Glauben zu beeinflussen). UFOs und ETs existieren zwar, allerdings wohl "nur" in unseren Köpfen und unserer Wahrnehmung, und wodurch diese gesteuert wird, weiß man nicht.

Alles, was wir erleben oder fühlen wird letztlich von unserem Gehirn interpretiert - hängt also, um es so zu formulieren, von der subjektiven Wahrnehmung ab. Da läuft ein Programm ab, in uns, das wir nicht steuern, und welches uns die Wahrnehmung fertig präsentiert; und damit die Zusammensetzung der Realität (unserer Realität). Sowohl der Freie Wille, als auch eine einheitliche Realität, sind nach Meinung von Prof. Singer (vom Max Planck Institut für Hirnforschung) eine reine Illusion. Das sei u.a. auf die starke Wahrnehmungsreduktion durch den Filter der Sinne zurückzuführen, wobei das Gehirn nicht einmal in der Lage ist, die schon stark begrenzten Informationen objektiv in der Wahrnehmung abzubilden.

Vielmehr wendet es eine Art Auswahlverfahren an, was nur zum Teil auf erlernten Mechanismen beruht (Erfahrung). Das Auge und das Gehirn "denken" sich vor allem Elemente dazu, die gar nicht vorhanden sind, die aber - aufgrund von Logik - anzunehmen sind. Die Umstände des "Sehmoments" können das in Wahrheit vor unseren Augen befindliche "beschreiben" und sogar dazu führen, das wir etwas sehen, das nur in unserer Vorstellung existiert. Man kann also seinen eigenen Augen nicht trauen. Was wir sehen entscheiden nicht unsere Augen, sondern ist zum allergrößten Teil nur das, was unser Gehirn zu sehen glauben! Was wir sehen wird also nicht von der Umwelt festgelegt, sondern weitestgehend in uns drinnen (womit man festhalten dürfte, dass man getrost einen Strich unter 'zig Jahre sog. "UFO-Datensammlungen" machen kann) - s. hierzu meinen Bericht [SEHEN, WAS MAN SEHEN WILL](#) vom 19.2.2008.

Auszug:

"Im Falle von 'UFOsichtungen' kann natürlich die seit Jahrzehnten mit starkem Massendruck aufgebaute Vorgabe, es handele sich bei UFOs um außerirdische Raumschiffe, einen entscheidenden Einfluss haben, auf das, was Menschen meinen zu sehen (sehen, was man sehen will). Gepaart mit dämlichen Elementen und einer (von dort) auf das Bewusstsein ausgerichteten Einflussnahme, (sehen, was man sehen soll) kann man im Prinzip alles "wirklich" sehen. Die Frage ist nur - wie immer - wie man das Erlebte dann später deuten will. Und bei dieser Frage

genau entsteht in der Main-Stream Ufologie der Fehler: Man stützt sich mit Vorliebe auf genau diese vorgegebenen UFO Definitionen und lässt andere Deutungen kaum mehr zu. Nur wenn man sich darüber klar wird, dass es zu Beginn der Berichte über ETs bereits eine "Fehlsichtung" und unter Manipulation entstandene Schlussfolgerungen gegeben hat, kann man sich frei von ET Zwang dem Thema widmen. Die von den meisten selbsternannten Ufoexperten seit Jahrzehnten ausgeübte Ufoforschung ist somit eigentlich eine UFO-Anti-Forschung.

Gerade UFOzeugen oder sog. Abductees wollen von solchen Aussagen nichts wissen. Sie halten fest an ihren beschönigten Vorstellungen vom Auserwähltsein einer unbekanntes Rasse und deren weltverbessernden Botschaften - alternativ an ihren Vorstellungen, in fremde Schiffe verschleppt, und dort "zwangs-fortgepflanzt" worden zu sein, - was natürlich ein gewisses Weiterleben in anderer Welt nach dem eigenen Tod sichert, nämlich in den Hybriden-Kindern und Kindeskindern, - und bereits dadurch einem Grundelement der klassischen Religionen entspricht.

Dabei sind die (subjektiv) erlebten "Entführungen" sehr wahrscheinlich nicht auf tatsächliche, physikalische Wegnahmen sondern vielmehr auf wahrnehmungstechnisch gefälltes "Entrücken" zurückzuführen, d.h. "Etwas" veranlasst den sog. Abductee zu GLAUBEN und infolgedessen zu FÄHLEN, er würde weggenommen (entführt, vergewaltigt, untersucht..etc.). Die Wahrnehmung ist dabei Illusion, die zur Wirklichkeit wird. So kann z.B. sogar der eigene Körper verlassen werden (OBE = Out of Body Experience/ AKE = Außerkörperliche Erfahrung).

Die vieldiskutierten Entführungen werden wahrscheinlich - wenn nicht bis zu einem bestimmten Grad durch eigene Vorstellungen - von außen ins Gehirn eingegeben, wie ein Film (der "Oz-Film), in unseren Gehirnspeicher mit der Aufschrift "ERLEBEN" - von da wandert er ins Fach "ERFAHRUNG" (und sorgt fortan gezielt für weitere, hirntechnisch festgelegte Deutungen weiterer Erlebnisse).

Dadurch können wir **nicht** nur **nicht** sagen, ob wir zum Beispiel etwas erlebten, was eigentlich hätte schmerzen sollen, - wir können auch unmöglich sagen, was WIRKLICH passiert ist, - was wir aber ohnehin nicht einmal unter "normalen" Umständen sagen könnten. Wir sind völlig auf die Deutungsweise unseres Gehirns angewiesen, die zu unserer subjektiven Wirklichkeit wird, und derer vielen Möglichkeiten vermag sich unser Gehirn mühelos anzupassen. Niemals ist uns damit eine objektive Wahrnehmung oder objektives Wissen möglich. Und einem möglichen, außenstehenden Verursacher wäre damit die komplette Macht über uns, unser Leben und wohl auch Sterben gegeben. Die Abhängigkeit unseres Empfindens wäre damit sogar als noch stärker zu bezeichnen, als bloße Abhängigkeit von natürlichen Reflexen oder Instinkten. Unsere Gedankenwelt wäre dann sogar von willkürlich oder sogar künstlich geschaffenen(!) Instinkten abhängig.

Wissenschaft (..und der Ursprung der physikalischen Gesetze ist ohnehin unbekannt) könnte ein auf unsere Sinne und unser Wahrnehmungsvermögen zugeschnittenes Raster sein (ein Bild derjenigen Welt, auf der wir unser Stück "Leben" aufbauen), das in allen Gehirnen sozusagen als veränderbares Basismodul vorhanden ist, und was dazu dient, aus Teilen der unbekanntes Realität zusammen mit der eingeschränkten Wahrnehmungsfähigkeit ein für uns ausgewähltes Bild zu produzieren / entstehen zu lassen.

Paranormale Erlebnisse wären dann auf eine möglicherweise entweder "zufällige", natürliche oder gezielte Veränderung in den uns zur Verfügung stehenden Grundmechanismen

zurückzuführen und könnten dann nicht als physikalische Gegebenheiten sondern höchstens als subjektive Erfahrungen oder Erinnerungen bezeichnet werden. Die Tatsache, dass es für z.B. verschiedene UFOsichtungen gelegentlich mehr als nur einen Zeugen gibt, könnte dabei ein Hinweis darauf sein, dass es sich **nicht** um eine zufällige oder rein persönliche Wahrnehmungsmanipulation handelt, sondern um eine gezielt von außen verursachte, wobei man nicht weiß, WIE dieses geschieht.

Sogar das Vorhandensein des eigenen Körpers beruht auf Informationen, von denen wir nicht sagen können, dass sie wirklich und objektiv "echt" sind. Peter Brugger vom Zürcher Universitätskrankenhaus denkt, dass es so etwas wie ein "Doppelgänger Syndrom" gibt. Dabei handelt es sich nach seiner Meinung um eine Erweiterung des Phänomens, das man oft bei Amputierten feststellt, wenn diese nämlich einen verlorengegangenen Körperteil weiterhin spüren (Phantomschmerz). Das Doppelgänger Syndrom indes bezieht sich nicht nur auf einen verlorengegangenen Körperteil, sondern auf den ganzen Körper, der sich (noch einmal) woanders - und außerhalb der eigenen Kontrolle - befindet. Es könnte also sein, dass lediglich das Bewusstsein Erlerntes oder Geglaubtes absputzt, um sicherzustellen, dass wir uns selbst (nach bestimmten Vorstellungen) wahrnehmen (s. auch www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1350).

Jemand oder Etwas scheint die subjektive Erlebniswelt oder Realität willentlich zu beeinflussen bzw. sogar zu kreieren. Die sich andeutende "neue" Hirnforschung scheint meine hier mittlerweile seit über 2 Jahren präsentierten Hypothesen, was Paranormale- oder UFOforschung angeht, jedenfalls zu unterstützen. Die bisherige, zugrunde gelegte Physik, die Ufologen dazu brachte, ihre Meinungen mit vermeintlichen Beweisen zu untermauern, dürfte weitestgehend ausgedient haben, wenn es darum geht, Objektivität zu erklären. Zurück bleibt die Annahme, dass Physik selbst ein von außen eingespeister Mechanismus ist, der dabei hilft, unsere Realität zu schaffen. Objektive Physik scheint es nicht zu geben. Beweise sind Illusion. Leben, Sterben, Wahrheit und Paranormales sind reinste Philosophie und jeder trägt seine eigene Welt in sich herum.

Wir leben demnach in einer künstlich geschaffenen Matrix und erleben künstlich geschaffene Erlebnisse durch ein wahrscheinlich künstlich geschaffenes Bewusstsein. Die Illusionen werden dabei zu unserer Wirklichkeit, unsere Realität ist gewissermaßen eine Simulation, und das kann sogar dann geschehen, wenn wir durch unser "Stirn Hirn" meinen zu wissen, dass wir gerade eine Manipulation durchmachen (virtuelle Welten, oder Lügendetektor). Es bedarf im Prinzip nur einer kleinen Manipulation oder Verformung am kontrollierenden Hirnstamm, am Zentrum unserer Wahrnehmung, und schon könnte man uns zeitlebens vorgaukeln, wir seien Kaninchen, mit allem, was dazu gehört.

Wenn es sich bei diesen Mechanismen nicht ausschließlich um einen natürlichen, dem Überleben dienenden Grundbaustein des Lebens handelt, dann wäre wohl nur ein göttliches, allmächtiges Phänomen in der Lage, solche Welten zu erschaffen. Und da sich diese Intelligenz dabei verschiedener Erscheinungsformen - bzw. bei uns ankommenden Vorstellungen derselben - bedient, und wir niemals erfahren werden, wie die "Umwelt" wirklich aussieht (oder wer wir wirklich sind) , könnte man eine solche unbekannte Macht nur als **Trickster-Phänomen** bezeichnen.

Wenn unter dem schlafähnlichen Zustand der Hypnose das Gefühl für Zeit verloren geht und das Gefühl für die Einheit von allem verstrahlt wird, so soll dieses - gem. der Hirnforscher - ein

â€œechteresâ€ Bild von Realität vermitteln (eine Art Erwachen aus der Eingeschränktheit), als das â€œwacheâ€, niemals unabhängige Alltags-Bewusstsein es vermag. Woher will man das wissen?

Es könnte nämlich sowohl die eine, wie auch die andere Bewusstseinsebene ausnahmslos eingeschränkt sein, da das persönliche Empfinden oder Denken ja offenbar keine unabhängige Aussage über Wahrheitsgehalt zu treffen vermag. Genauso gut nämlich könnte es sein, dass es völlig unmöglich ist (weder im Wach- noch im Meditationszustand) jemals auch nur einen Teilbereich einer echten Realität zu entdecken. Das wiederum könnte sogar bedeuten, dass es uns gar nicht wirklich gibt.

Letzten Endes ist die Aussage der ARTE Dokumentation, wir würden die Realität falsch oder eingeschränkt wahrnehmen, während die â€œwahreâ€ Realität von uns niemals entdeckt werden kann, ebenfalls nur eine teilweise nachvollziehbare Aussage, und eine Annahme, denn nur weil wir â€œirgendeineâ€ subjektive Realität erleben, heißt das noch lange nicht, dass es dahinter überhaupt eine objektive, â€œechteâ€TM und unbeeinflusste Realität gibt...

Artikel-Hinweis:

DIE PHYSIK DES GLAUBENS

www.ufos-co.de/news_artikel/ht.../article.php?storyid=1379

MISSING MEMORY UND HYPNOSE

www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=937

Dokumentation [ARTE](#)

Corinna, 6.12.2008